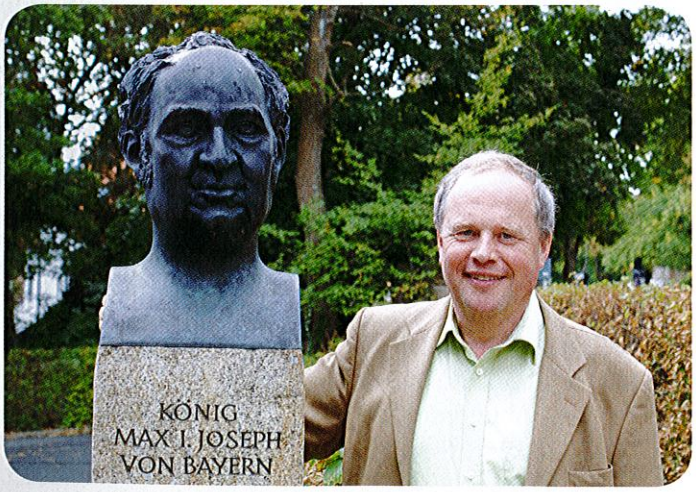
Modern aus Tradition 200 Jahre Maximilians Augenklinik

Die Maximilians-Augenklinik in Nürnberg ist eine der ältesten Augenkliniken, die älteste in Bayern, die älteste noch bestehende in Deutschland. Sie ist das älteste Krankenhaus in Nürnberg.

Nachforschungen im Stadtarchiv der Stadt Nürnberg, bei der zuständigen Industrie- und Handelskammer sowie bei der Handwerkskammer Mittelfranken ergaben: Es gibt kein bestehendes Unternehmen in Nürnberg, das auf so ein langes Bestehen zurückblicken kann. In diesem Jahr feiert die Maximilians-Augenklinik das 200-jährige Bestehen.

200 Jahre Maximilians-Augenklinik - die Beschäftigung mit diesen zwei Jahrhunderten Medizingeschichte in der Augenheilkunde führt uns vieles vor Augen, das zum Besten der Bürger dieser Stadt gehört: Bürgersinn, Innovationskraft, Erfinder- und Unternehmergeist, beeindruckende soziale Verantwortung. Nürnberger Bürger haben sich vor über 200 Jahren einem ganz bestimmten Ziel verschrieben, der Versorgung der Bürger, die an Augenerkrankungen leiden. Die Gründungsväter gaben der Klinik den Namen „Heilungsanstalt für arme Augenkranke". Dr. Kapfer, der erste „seßhafte" Augenarzt in Nürnberg, hatte sich bereits durch seine Augenoperationen einen Namen gemacht. Er war bereit, arme Augenkranke umsonst zu behandeln, wenn die Gesellschaft die Kosten für die Verpflegung und für die Arzneien übernimmt. Bereits ein Jahr nachdem weltweit die erste Universitätsklinik für Augenheilkunde in Wien entstand, gründeten Bürger dieser Stadt die „Heilungsanstalt für arme Augenkranke". Von Anfang an steht die Maximilians-Augenklinik allen Bevölkerungsschichten offen.



Dr. Georg Metzger

Die Maximilians-Augenklinik hatte schnell einen guten Ruf. Bereits 1815 wurde das bayerische Königshaus auf die „Heilungsanstalt für arme Augenkranke" aufmerksam. Königin Caroline kündigte einen jährlichen Beitrag ihres Gatten König Maximilian I. Joseph an. Seit 1819 darf die Klinik den Namen Maximilians Heilungsanstalt für arme Augenkranke führen.

Als eine der ersten Kliniken hat die Maximilians-Augenklinik die Kenntnisse aus der Medizin und der Physik umgesetzt. Die Augenheilkunde entstand als selbstständiges Fach. Zeitnah hat die Maximilians-Augenklinik dieses Fachwissen für die Versorgung der Patienten genutzt. Die rasante Entwicklung auf dem Gebiet der Diagnostik und Therapie in den folgenden Jahrzehnten und Jahrhunderten haben die erfahrenen Praktiker der Maximilians-Augenklinik aufmerksam verfolgt und beurteilt. Die bahnbrechenden Entwicklungen wie die Erfindung des Augenspiegels oder die Erfindung des Perimeters im 19. Jahrhundert haben die Ärzte der Maximilians-Augenklinik umgehend zum Wohle der Patienten bei der Linderung und Heilung von Augenerkrankungen eingesetzt.

OP Team

schichte zurück: Bewegt durch die Zeitläufe, bewegt, weil sich die Maximilians-Augenklinik immer wieder zukunftsfähig ausgerichtet hat und ausrichtet. Seit ihrer Gründung ist die Maximilians-Augenklinik beseelt davon, Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung in der Augenheilkunde verantwortungsvoll und schnellstmöglich für die Patientenversorgung für jedermann umzusetzen.

Heute ist die Maximilians-Augenklinik die innovative Fachklinik für Augenerkrankungen mit allen modernen diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten im Bereich der Augenheilkunde. Mit den operativ tätigen Belegärzten, vornehmlich im Bereich des vorderen Augenabschnitts (z.B. Katarakt-Operationen) und leistungsfähigen Hauptabteilung mit dem vitreoretinalem Schwerpunkt ist die Maximilians Augenklinik im 200. Jahr ihres Bestehens sehr gut aufgestellt. Mit einem klinikeigenen Medizinischem Versorgungszentrum, dem Maximilians MVZ Erlenstegen können die Patienten bestmöglich ambulant wie stationär versorgt werden. Mit Prof. Dr. Schrader und Prof. Dr Küchle stehen zwei an der Maximilians Augenklinik tätige Augenärzte in der Focus-Liste der besten Augenärzte Deutschlands. Der entscheidende Schritt in Richtung Kleinschnittchirurgie mit Schnitt

größen von 2 mm oder kleiner, gelang dem Belegarzt der Maximilians-Augenklinik und dem 1. Vorsitzenden des Maximilians-Augenklinik e.V., Dr. Wolfram Wehner, im Jahr 2001 in der Maxiklinik Nürnberg. Erstmals musste der Einschnitt am Auge für das Einsetzen der Kunstlinse nicht vergrößert werden. Damit war nun eine Grundvoraussetzung für vorhersagbare postoperative Sehergebnisse gegeben.

Mit gut geschultem Personal und mit ständiger Erneuerung der diagnostischen und operativen Möglichkeiten bietet die Maximilians-Augenklinik Spitzenmedizin an. Mit ihrer Qualität ist die Maximilians-Augenklinik Anlaufstelle für Patienten, die eine persönliche, freundliche und stets nach dem neuesten Kenntnisstand ausgerichtete Behandlung suchen.

Die Tradition, zu allen Zeiten jedermann bestmögliche Qualität bei der Behandlung seines Augenleidens zukommen zulassen, ist Voraussetzung für zufriedene Patienten. Das begründet den Erfolg der Maximilians-Augenklinik heute und für die Zukunft. Am Samstag, den 19.10.2013, lädt die Maximilians-Augenklinik zum Tag der offenen Tür ein. Die Besichtigung der Klinik, des MVZ und interessante Vorträge stehen auf dem Programm.

Prof. Schrader mit Team